

V o r l a g e

zur Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Flugplatz Bitburg am 5. Oktober 2020

Öffentliche Sitzung:

Zu Nr. 4 der Tagesordnung:

Bewerbung für die Landesgartenschau 2026

Sachverhalt:

Von verschiedener Seite wurde im politischen Raum die Überlegung geäußert, sich mit dem Projekt Housing Bitburg erneut für die Landesgartenschau im Jahre 2026 zu bewerben.

Hinsichtlich der Bewerbungsfrist und der inhaltlichen Anforderungen ist auf Folgendes hinzuweisen:

Am 21.01.2020 wurde das Bewerbungsverfahren zur Landesgartenschau 2026 von Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing eröffnet. Ursprünglich lief die Bewerbungsfrist bis zum 15. Oktober 2020, wurde jedoch am 30.06.2020 aufgrund der Corona-Pandemie bis zum 15. Oktober 2021 verlängert. Bis zu diesem Datum können interessierte Kommunen ihre Bewerbungsunterlagen beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau einreichen.

Die Bewerbungsleitlinien für die Landesgartenschau 2026 wurden in den kommunalen Handlungsfeldern Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Mobilität, Kultur und Tourismus sowie Bildung über die Bereiche Kinder, Jugend, Familie und Sport bis hin zu Sozial- und Seniorenangelegenheiten sowie regenerative Energien und Klimaneutralität weiterentwickelt und aktualisiert. Dabei wurde einer frühzeitigen und kontinuierlichen Bürgerbeteiligung ein deutlich größeres Gewicht gegeben. Außerdem wurde das Verfahren ausdrücklich für kleinere Kommunen geöffnet, die sich nun erstmals über interkommunale Zusammenschlüsse um die Ausrichtung einer Landesgartenschau bewerben können.

Die Entwicklung von Konversionsflächen ist nach wie vor ein erklärtes Ziel von Landesgartenschauen. Erstmals oder stärker akzentuiert fordern die neuen Bewerbungsleitlinien jedoch die Umsetzung integrierter Verkehrsnetze, verbunden mit car-sharing, autonomem Fahren und dem Aufbau digitaler Plattformen zur Vernetzung von Verkehrsarten und -teilnehmern oder zur Parkplatzbewirtschaftung. Die Ziele von Familien- und Kinderfreundlichkeit, die Berücksichtigung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes werden ebenfalls vorgegeben. Im Bewerbungsverfahren sind Maßnahmen anzugeben, die zu einer klimaneutralen und energieeffizienten sowie der Belange der Biodiversität und der Ressourcenschonung währenden Durchführung der Landesgartenschau beitragen.

Unter Vorbehalt der Entscheidung des Haushaltsgesetzgebers beabsichtigt das Land Rheinland-Pfalz die Grünmaßnahmen der Landesgartenschau mit einem festen Kostenrahmen i. H. v. bis zu 8,0 Mio. € zu fördern.

Zu Ihrer Information haben wir dieser Vorlage die Bewerbungsleitlinien für die Planung und Durchführung von Landesgartenschauen in Rheinland-Pfalz, Stand Januar 2020, beigelegt.

Die Verwaltung hat schriftlich beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz angefragt, ob der Zweckverband Flugplatz Bitburg Träger und Veranstalter nach Ziffer 2. der Bewerbungsleitlinien sein kann und sich somit um die Landesgartenschau 2026 bewerben darf.

Wir gehen davon aus, dass bis zur Sitzung der Verbandsversammlung eine Antwort des Ministeriums vorliegt. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

Sofern eine Bewerbung für die Landesgartenschau 2026 ernsthaft in Erwägung gezogen wird, sollte zeitnah über ein entsprechendes Vergabeverfahren ein Büro für Landschaftsplanung ausgewählt werden. Wesentliche Leistungsbausteine für das zu beauftragende Büro wären dabei die Ausarbeitung der Bewerbung und die Begleitung des Antragstellers im Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbung aus dem Jahr 2016 für die Landesgartenschau 2022 hatte das Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten aus Bonn im Auftrag der Stadt Bitburg und des Eifelkreises Bitburg-Prüm erstellt.

Für die Ausarbeitung der Bewerbung und die Begleitung im Bewerbungsverfahren ist nach den Erfahrungen aus dem Jahre 2016 mit Kosten in Höhe von ca. 90.000 € zu rechnen.

Weitere Kosten in Höhe von ca. 45.000 € sind für Bereisungen (Bewertungsbeirat), Erstellung von Werbematerialien und anderen Publikationen, Visualisierungen, etc. einzuplanen.

Als Verfahren zur Auswahl eines geeigneten Planungsbüros für Landschaftsarchitektur schlägt die Verwaltung einen Teilnahmewettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren gemäß der Vergabeverordnung (VgV) vor. Um nicht unnötig Zeit zu verlieren, wäre es von Vorteil, wenn der Teilnahmewettbewerb ggf. parallel zum weiteren Entscheidungsprozess bezüglich der Bewerbung für die Landesgartenschau in den Gremien veröffentlicht werden könnte.

In der Sitzung der Verbandsversammlung soll das weitere Vorgehen besprochen werden.

Bitburg, 25.09.2020

Zweckverband Flugplatz Bitburg

Im Auftrag:



Helmut Berscheid

Verwaltungsleiter